



Eine Welt im Umbruch

Die Schwerpunkte unserer Entwicklungspolitik

Die Welt ist im Umbruch: Mit dem **russischen Angriffskrieg auf die Ukraine** erleben wir eine **Zeitenwende**. Das multilaterale System ist brüchig, Machtverhältnisse haben sich verschoben und alte Gewissheiten geraten ins Wanken. Gleichzeitig hält die **COVID-19-Pandemie** die Welt weiter in Atem und auch die **Klimakrise** legt keine Pause ein. Die Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, sind zahlreich. Sie sind massiv und sie treffen die ganze Welt. Ganz besonders allerdings die **Schwellen- und Entwicklungsländer** – sei es bei der Ernährungssicherung, der Energiewende, der Sicherstellung menschenwürdiger Arbeit oder bei sozialer Absicherung gegen Risiken wie Krankheit oder Armut.

Damit wachsen auch die Aufgaben für die **Entwicklungspolitik** deutlich. Das BMZ wird in den nächsten Jahren insbesondere in den folgenden **vier Schwerpunkten multilateral und in Zusammenarbeit mit seinen Partnerländern** an Lösungen für die **dringlichsten Herausforderungen** arbeiten:

1. COVID-19-Pandemie und ihre Folgen bewältigen, neuen Pandemien vorbeugen

Die COVID-19-Pandemie führt der Welt die Bedeutung von Pandemieprävention und robusten Gesundheitssystemen deutlich vor Augen. Sie hat Entwicklungsfortschritte zunichte gemacht. Das darf sich nicht wiederholen.

Das BMZ wird insbesondere

- einen Beitrag zu einer **pandemieresilienten globalen Gesundheitsarchitektur** leisten, damit die Welt in Zukunft besser auf Gesundheitskrisen vorbereitet ist;
- sich für den **weltweiten Zugang zu Impfstoffen** und anderen **lebenswichtigen medizinischen Gütern** stark machen. Dazu zählt beispielsweise die Unterstützung afrikanischer Länder bei der Herstellung ihres Bedarfs an Impfstoffen auf dem eigenen Kontinent;
- seine Partnerländer bei der Pandemieprävention im Sinne des interdisziplinären **One Health-Ansatzes** stärken, der die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt als eng miteinander verbunden und voneinander abhängig versteht;
- seine Partnerländer beim Aufbau **inklusive, digitaler und resilienter Gesundheitssysteme** und bei der **Basisgesundheitsversorgung** unterstützen;
- sein Engagement für **sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte** (SRGR) ausbauen. Hierzu zählt der Zugang zu Aufklärung, Verhütung, Menstruationshygiene und medizinischer Betreuung von Schwangerschaften und Geburten.

2. Armut und Hunger wirksam zurückdrängen

„Leave no one behind“ (LNOB), niemanden zurücklassen – das ist der zentrale Anspruch der Agenda 2030. Existentielle Lebensgrundlagen von Menschen zu sichern und Armut und Hunger stärker in ihrem Zusammenspiel zu bekämpfen sind – leider – aktuellere Aufgaben denn je.

Das BMZ wird insbesondere

- **akute Hungerkrisen bekämpfen** (z.B. über das Bündnis für globale Ernährungssicherheit) und insbesondere **Kinder** durch verstärkte Schulernährungsprogramme schützen;
- die Transformation hin zu **nachhaltigen, widerstandsfähigen Agrar- und Ernährungssystemen fördern**, die einen guten Mix aus lokaler Produktion und importierten Nahrungsmitteln ermöglichen; Biodiversität erhalten und den Klimawandel eindämmen.
- sich weiterhin dafür einsetzen, **Ungleichheit** in und zwischen Ländern zu verringern. Dafür gilt es, ungleiche Verteilung von Vermögen, Ressourcen und Rechten abzubauen;
- **soziale Sicherungssysteme** auf- und ausbauen. Denn sie sind ein wichtiger Schlüssel für effektive Armutsbekämpfung und Ernährungssicherheit;
- sich **für gute Arbeit, existenzsichernde Löhne und faire, nachhaltige Lieferketten stark machen** und die **Ausbildung und Beschäftigung** vor allem von jungen Menschen fördern.

3. Just Transition entschieden vorantreiben

Den Übergang zu einer klimagerechten Wirtschaft bei steigendem Energiebedarf zu schaffen ist ein Kraftakt für Schwellen- und Entwicklungsländer. Just Transition bedeutet, diesen Übergang sozial gerecht zu gestalten.

Das BMZ wird insbesondere

- sein Engagement für **saubere und sichere Energien** ausbauen, um eine lebenswertere und unabhängige Zukunft für alle Menschen zu schaffen;
- seine Partnerländer dabei unterstützen, **gute, klimagerechte Beschäftigung** zu schaffen und **leistungsfähige soziale Sicherungssysteme** zu stärken;
- eine **sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft** und eine **nachhaltige Umgestaltung der Finanzwirtschaft** vorantreiben;
- arme Länder dabei unterstützen, sich besser an den **Klimawandel** anzupassen sowie **Artenvielfalt und natürliche Lebensgrundlagen** zu schützen;
- sich dafür einsetzen, **Städte** zu klimagerechten, lebenswerten Wohnräumen zu machen.

4. Feministische Entwicklungspolitik etablieren

Strukturelle Ungleichheiten und Ungleichbehandlung prägen die Welt auch im 21. Jahrhundert. Mit einer feministischen Entwicklungspolitik will das BMZ dabei vorangehen, Chancengleichheit für alle Menschen zu erreichen, diskriminierende Machtstrukturen und Rollenbilder zu überwinden und Frauen und Mädchen sowie LSBTIQ+-Personen zu stärken.

Das BMZ wird insbesondere

- die **Rechte** von Frauen und Mädchen sowie LSBTIQ+-Personen stärken. Hierzu gehören sexuelle und reproduktive Rechte genauso wie die Gleichheit vor dem Gesetz ungeachtet der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität;
- sich für die gleichberechtigte **politische, soziale und wirtschaftliche Teilhabe (Repräsentanz)** von Frauen und Mädchen sowie LSBTIQ+-Personen einsetzen;
- den Zugang zu und die Kontrolle über **Ressourcen** für Frauen und Mädchen sowie LSBTIQ+-Personen stärken. Hierzu zählen u.a. Produktionsmittel, Land, Beschäftigung und finanzielle Dienstleistungen;
- **Kinderrechte und Kinderschutz** insbesondere in Kriegs- und Fluchtsituationen in den Vordergrund stellen. Dazu zählt Schutz vor Kinderhandel, Kindesmissbrauch, Zwangsprostitution oder Kinderheirat;
- dazu beitragen, **geschlechtsbasierte Gewalt** gegen Frauen und Mädchen – und gegen Menschen mit anderen Geschlechtsidentitäten – zu verhindern.

Herausgeber Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Postanschrift der
BMZ Dienstsitze

BMZ Berlin Stresemannstraße 94
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0

Stand 08/2022

Kontakt www.bmz.de

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535-0